

Deutsch-Kambodschanische Gesellschaft e.V.

សម្រាប់កម្ពុជា-អាល្លឺម៉ង់

Sitz:
HEUBACH/WÜRTT.

DKG · Adlerstraße 7/1 · 73540 Heubach



DKG
Adlerstraße 7/1
D - 73540 Heubach
Tel. 0 71 73/92 90 50
Fax: 0 71 73/45 86
House.of.Peace@t-online.de
www.friedenshaus-kambodscha.org
www.house-of-peace.org

Dezember 2019

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,

liebe Freundinnen und Freunde des kambodschanischen Volkes,

liebe Patinnen und Paten der Waisenkinder in Siem-Reap/Angkor,

in diesem Schreiben möchte ich wieder über einige Ereignisse in Kambodscha, verschiedene Aktivitäten der DKG dort sowie in Deutschland berichten und gleichzeitig Ihnen allen von Herzen danken, denn ohne Sie wären diese Aktivitäten nicht möglich.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Aktivitäten der Vorstandsmitglieder der DKG in Deutschland auf der Vorbereitung des Festes aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der Rettung von 108 unbegleiteten kambodschanischen Flüchtlingskindern und Jugendlichen aus thailändischen Lagern durch das DRK.

Dies führte auch zur Gründung der Deutsch-Kambodschanischen Gesellschaft vor ebenfalls 40 Jahren, die damals noch die Zusatzbezeichnung „für Flüchtlingshilfe“ führte.

Die Feier des doppelten Jubiläums bedurfte einer aufwändigen Vorbereitung unter intensiver Mitarbeit der ehemaligen kambodschanischen Flüchtlingskinder und Jugendlichen.

Die Mitorganisatoren des Festes, die alle einen hervorragenden Einsatz leisteten waren: Frau Anja Chhim, mit ihrem Mann im erweiterten Vorstand der DKG als Hauptorganisatorin des Festes und Ansprechpartnerin bei allen Problemen, sowie folgende ehemalige Flüchtlingskinder und Jugendliche: Rith, Chy, Linn, Lay, Phourn, Njor, Chrem, Chrew, Red, Thon, Khorn und Khon mit Familien.

Für die Küche waren vor allem Chrew, Chrem und Njor mit Familien und Freunden zuständig.

Um Musik und Tanz sowie sonstige Organisation kümmerten sich Rith Sâs sowie Séng Kréng und Freunde.

Ich selbst habe seitens der DKG die folgenden Aufgaben übernommen: Suche nach früheren Betreuerinnen und Betreuern der ehemaligen Flüchtlingskinder und Jugendlichen, Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort und Suche nach finanzieller Unterstützung sowie Einladung der Ehrengäste und die Beschaffung von Fotos aus früheren Zeiten der ehemaligen Schützlinge des DRK LV Südbaden durch Besorgung eines USB-Sticks bei Frau Wiloth-Sacherer und Gestaltung der 4 Stellwände im Foyer des Festsaals mit Fotos aus 40 Jahren Aktivitäten der DKG sowohl in Deutschland als auch in Kambodscha.

Das Fest am 22.Juni 2019 wurde mit einer Rede von Herrn Séng Kréng, einem ehemaligen Flüchtlingskind eröffnet.

Er berichtete von den Schwierigkeiten bei der Flucht von Kambodscha nach Thailand und es kam darin zum Ausdruck, dass für ihn und die anderen Flüchtlingskinder die Ankunft in Bad Dürkheim wie eine neue Geburt gewesen sei. In Erinnerung an die frühere Zeit im thailändischen Flüchtlingslager sangen dann alle gemeinsam auf der Bühne ein Lied, das sie dort gelernt hatten.

Frau Anne-Marie Meinzer, eine einfühlsame, warmherzige Betreuerin der ersten Stunde in Bad Dürkheim schilderte eindrucksvoll ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit „ihren Kindern“.

Als erster Ehrengast von Seiten der DKG konnte der Bürgermeisterstellvertreter der Stadt Bad Dürkheim, Herr Heinrich Glunz, begrüßt werden.

Herr Bernd Döveling, ehemaliger Generalsekretär des DRK in Bonn, war wegen Krankheit verhindert und hatte ein sehr persönliches Grußwort geschickt. Frau Birgit Wiloth-Sacherer, Geschäftsführerin des DRK Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz, ging in ihrer ebenfalls sehr bewegenden Ansprache auf die ureigenen Aufgaben des Roten Kreuzes ein und zeigte sich sehr beeindruckt vom Engagement und der Dankbarkeit der ehemaligen Schützlinge des Badischen Roten Kreuzes. Sie sagte eine großzügige Spende in Höhe von 5000,00 EUR ihres Landesverbandes für das Fest zu, was mit großem Jubel der Feiernden aufgenommen wurde.

Der ehemalige erste Deutsche Botschafter in Kambodscha, Exzellenz Gerd Berendonck, konnte aufgrund seines hohen Alters nicht der Einladung zum Fest folgen. Daher hatte er den jetzigen Leiter der Verwaltung in der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bern und großen Freund Kambodschas, Herrn Volker Edner, gebeten ihn bei dem Fest zu vertreten. Diese Aufgabe nahm Herr Edner mit seiner Gattin gerne wahr.

Unter der großen Zahl von ca. 300 Gästen waren ehemalige Flüchtlingskinder und Jugendliche, viele mit Familien, Freunden und Bekannten nicht nur aus Baden-Württemberg, sondern auch aus Nordrhein-Westfalen, Berlin, Bayern, Österreich und der Schweiz.

Krönung des Festes waren die traditionellen kambodschanischen Tänze, aufgeführt von Töchtern und Söhnen der ehemaligen Flüchtlingskinder. Bei kambodschanischer Musik und Gesang wurde noch ausgelassen bis gegen 2.00 Uhr in der Frühe gefeiert.

Jetzt möchte ich über weitere Aktivitäten im Jahr 2019 berichten: Meine diesjährige Kambodschareise, auf der mich meine Frau begleitet hat, fand vom 24.01.2019 bis 16.02.2019 statt.

Auf Anregung und Vermittlung von Herrn Karl-Heinz Zeller, Leitender Regierungsdirektor des Enzkreises a.D., hat der Enzkreis unserem Friedenshaus 100 Solarlampen geschenkt und nach Kambodscha geschickt. Da die Königin Mutter die Schirmherrin des Friedenshauses ist und sie sehr oft die arme Bevölkerung besucht, habe ich ihr diese Solarlampen übergeben. Nach meiner letzten Information hat die Königin Mutter diese Solarlampen an die Präsidentin des kambodschanischen Roten Kreuzes weitergereicht mit der Bitte, diese an die arme Bevölkerung und an Schulkinder, die abends kein elektrisches Licht zum Lernen haben, zu verteilen.

Auf dem Grundstück des Friedenshauses habe ich junge Edelholzbäumchen anpflanzen lassen. Auch hier haben wir durch das Engagement von Herrn Karl-Heinz Zeller eine finanzielle Unterstützung (2000,00 EUR) vom Enzkreis erhalten. Die Stadt Heubach hat unsere Projekte mit 500,00 EUR ebenfalls unterstützt. Mein Freund Raimund Beyerlein hat mir ein kleines Bodhi-Bäumchen aus Sri Lanka geschenkt. Das Bäumchen ist so gut gewachsen, dass es jetzt auf dem Gelände des Friedenshauses angepflanzt werden kann. Während meines Aufenthaltes in Siem Reap musste ich wieder feststellen, dass es Touristen gibt, die einen negativen Einfluss auf unsere Jugendlichen im Friedenshaus ausüben. In Siem Reap "by night" trifft man nicht nur auf harmlose Verkaufsstände, sondern auch auf zweifelhafte Discos, Bars, Drogenverkaufsstellen und betrunkene, laut schreiende Touristen. Zwei Jugendliche sind so in das Drogenmilieu geraten. Deswegen habe ich für die Kinder und Jugendlichen vor der Verteilung ihrer Geschenke in 5 Sitzungen die 5 buddhistischen Tugendregeln (Silas) wiederholt.

Erfreulich ist, dass eine Patentochter, die ein Stipendium für ein Medizinstudium in Thailand bekommen hat, das erste Studienjahr mit der Note 1 abgeschlossen hat. Die deutschen Pateneltern haben sie in Thailand besucht.

Am 5. März 2019 feierte S.E. Gerd Berendonck, erster Deutscher Botschafter in Kambodscha, seinen 95. Geburtstag. Er hat auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die Waisenkinder und andere arme Kinder in unserem Friedenshaus gebeten. Dadurch hat die DKG wieder einen größeren Spendenbetrag erhalten. S.E. Gerd Berendonck spendet seit Oktober 2019 regelmäßig monatlich weiter. Dr. Volker Hugendubel und seine Gäste haben ebenfalls anlässlich seines Geburtstages eine beträchtliche Summe überwiesen. Den Jubilaren wünsche ich Gesundheit, ein langes Leben sowie viel Glück und Segen!

Auch den folgenden edlen Spenderinnen und Spendern, Freundinnen und Freunden danke ich ebenfalls im Namen der unterstützten Kinder sehr herzlich: Frau Renate Fischer aus Grebenhain, die pro Quartal regelmäßig eine große Summe überweist, ebenso Frau Magdalena Holzinger-Kleinstück (Nürnberg) und meinem Freund Harald Eitel (Idstein/Taunus) für die regelmäßigen monatlichen Spenden. Frau Marie-Luise

Streicher und Herr Volker Edner (Bern, Schweiz) haben wiederholt mit einem größeren Betrag unsere Projekte unterstützt.

Weitere Spenderinnen und Spender sind: Herr Hans-Martin Lorensen (Rheinbreitbach), Frau Brigitte und Herr Dr. Kemera Paolim (Wadern/Saar), Dr. Alfred und Dr. Marion Weil (Erzhausen bei Darmstadt), Mme. Marianne et Mr. Georges Besse (Schweiz), Dr. Heinz Erich Möller (Stuttgart), Herr Franz und Frau Ute Hofmann (Wißgoldingen), Herr Prof. Detlev Forst und Frau Ute (Aalen), Frau Annemarie Meinzer (Bad Dürkheim), Herr Kailash Nagar (Mutlangen), Frau Gabi Völkel (Obertshausen), Herr Dirk und Frau Kerstin Mietle (Berlin), Herr Dr. Winfried Rehm (Göppingen), Herr Gerhard und Frau Gabi Blos (Konradsreuth), Herr Manfred Schneider und Frau Irina Prieur-Schneider (Offenbach), Herr Michael Weber (Stuttgart), Herr Jochen Gerlach (Stuttgart), Frau Maria Maue (Schwäbisch Gmünd), Frau Kneer (Bad Dürkheim), Herr Dr. Hans-Josef Ganser (Meckenheim), Herr Winfried u. Frau Monika Heun (Schwäbisch-Gmünd), Herr François und Frau Helga Reure (Neresheim), Herr Wolfgang und Frau Annette Neufing (Frohnhofen).

Herr Dr. Alfred Weil hat in memoriam seiner lieben Mutter Frau Margarete Weil eine große Summe für das Friedenshaus überwiesen.

Ich danke allen Spenderinnen und Spendern, auch den nicht erwähnten, besonders auch den Patinnen und Paten der über 90 Waisen u. Halbweisen für ihre großzügigen Spenden. Nachdem einige Patinnen und Paten ihre Patenkinder nicht mehr unterstützen können, bin ich froh, dass ich ihnen mit nicht zweckgebundenen Spenden weiterhelfen kann. Es gibt noch 15 bitterarme Waisen und Halbweisen ohne Patinnen und Paten.

Von einem großen Unterstützer und Mitglied der DKG, Herrn Helmut Keller, Regierungsdirektor a.D. des Finanzamtes Ansbach, mussten wir im August 2019 Abschied nehmen.

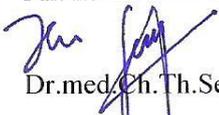
Hier noch eine wichtige Nachricht aus Kambodscha: Der Führer der größten Oppositionspartei, Sam Rainsy, wollte am kambodschanischen Unabhängigkeitstag, dem 9. November, in diesem Jahr über Thailand nach Kambodscha zurückkehren, was sicherlich zu großen Unruhen geführt hätte. Er erhielt jedoch von der thailändischen Regierung keine Einreiseerlaubnis.

Ich möchte Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde, mitteilen, dass die DKG ihr wichtigstes Vorhaben bald in Angriff nehmen möchte. Wir wollen eine Schule mit dem Slogan „Lernen für das Leben“ gründen. Ein asiatischer Weiser hat einmal gesagt: „Wenn man einem Mann einen Fisch schenkt, so kann er nur einen Tag davon leben, aber wenn man ihm beibringt zu angeln, kann er sich sein ganzes Leben ernähren“. Die Zukunft für viele Kambodschaner liegt in der Landwirtschaft. Über die oben erwähnte Schule werde ich Ihnen noch später berichten.

Liebe Freundinnen und Freunde, Patinnen und Paten, durch Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr konnten wir 98 Waisen, einigen behinderten Halbweisen sowie 15 bitterarmen Kindern, die noch keine Patinnen oder Paten haben, Geborgenheit, neue Hoffnung, Freude, Mut zum Leben und Lernen und damit Zukunft schenken.

Die Waisenkinder und Halbweisen im Friedenshaus danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige Hilfe und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine frohe Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück im Jahr 2020. Mögen Ihre Spenden dazu beitragen, dass die Welt von Morgen eine Welt mit mehr Mitgefühl, Liebe und Frieden, sowie weniger Gier, Gewalt, Krieg, Umweltzerstörung, Hass, Egoismus, Korruption und weniger Ungerechtigkeit werden wird.

Mit herzlichem Gruß


Dr. med./Ch. Th. Serey
1. Vorsitzender

P.S.: Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir, falls noch nicht geschehen, Ihre E-Mailadresse und bei Wohnungswechsel Ihre neue Adresse mitteilen würden, damit wir Portokosten sparen können.

Auch möchte ich darauf aufmerksam machen, dass meine jährlichen Reisen sowie die der mich begleitenden Personen selbstverständlich ausschließlich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Ihre Spenden werden ausnahmslos an das Projekt "Friedenshaus" weitergeleitet und sind steuerlich voll abzugsfähig.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb e.G., IBAN: DE13 6149 0150 1118 0080 06

